

Newsletter Kreuzfahrt

Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 93
Grafschaft, den 18. Mai 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

nach einiger Zeit gibt es wieder einmal einen Rückblick auf Ereignisse der vergangenen Wochen, einige der Meldungen wie gewohnt nicht nur berichtend, sondern auch etwas kommentierend. Auch die nächsten Newsletter werden noch in dieser Form erscheinen. In absehbarer Zeit wird es jedoch eine Umstellung geben – mit Unterscheidung nach „Kurzmeldungen“, „Trends und Informationen“, „Kommentare“.

1. Tendenzen? Nach dem Anschlag von Tunis und dem Absturz der Germanwings-Maschine

Der erschreckende, kaum begreifbare Absturz der Germanwings-Maschine auf dem Flug von Barcelona nach Düsseldorf hat den Anschlag in Tunis, bei dem viele Kreuzfahrtgäste ums Leben gekommen sind, fast aus der öffentlichen Diskussion gedrängt. Im letzten Newsletter ging es um die Auswirkungen dieses Anschlags auf die Kreuzfahrt. Das weitere Ereignis wird die Touristik weiter verändern, weil eben die Aufklärung des Absturzes so unglaubliche Dinge ans Licht brachte, die noch weit mehr Ängste auslösen. Es sind nicht mehr die Terroristen, die es zu bekämpfen gilt, gegen die anzugehen ist. Es ist nun der „Mensch von nebenan“, in diesem Falle ein Flugkapitän, der aus persönlichen Motiven bzw. einer persönlichen Belastungssituation heraus viele andere mit in den Tod nimmt. Die Bedrohung wird weit abstrakter, ist kaum mehr konkret, und somit nicht nur unbegreifbarer, sondern auch unfassbarer, im mehrfachen Wortsinn.

Auf individueller Ebene werden sich die Nachdenklichkeiten beim Reisen immer mehr in Reiseentscheidungen einschleichen. Dies wird nicht weniger werden durch die verstärkten Sicherheitsregelungen, die sinnvoll und erforderlich sind, aber jedem Reisenden auch deutlich machen, wie gefährlich Reisen sein kann. Kontrollen der Reisenden, ebenso bei den touristischen Dienstleistern, werden immer mehr ausgebaut werden. Touristische Angebote werden – ähnlich wie nach dem Unglück der Costa Concordia – immer mehr unter Sicherheitsgesichtspunkten entwickelt. Hotelanlagen in vielen Gebieten werden sich darstellen wie Sicherheitstrakte besonderer Einrichtungen – was vielen aus bestimmten Reisegebieten nicht fremd vorkommen mag. Das Verfahren, Kreuzfahrtgästen beim Handgepäck kleine Taschenmesser abzunehmen, während im Koffer ganz andere Dinge schlummern können, ist derzeit schon lächerlich – da wird es sicherlich weitere Entwicklungen geben, und wir können davon ausgehen, dass sich Schiffe auch immer mehr zur gesicherten Festung im abgesicherten Hafen entwickeln werden, oder gleich mit entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen auf Hoher See bleiben.

Schöne neue Reisewelt. Nicht begeisternd, eher abschreckend. Aber leider sind das nach solchen Ereignissen denkbare Szenarien. Noch weiss keiner, wie so recht dagegenhalten. Alle Verhaltensweisen sind reaktiv und spielen so in die Hände derjenigen, die den Schrecken verbreiten. Wie aktiv eine Gestaltungsaufgabe aufgenommen werden kann, das gilt es nun auszuloten.

2. nicko cruises - Insolvenz

Wieder einmal ein Kreuzfahrtveranstalter insolvent: nicko cruises, vor kurzem noch umfirmiert von nicko tours auf den neuen Namen, einige der Schiffe bereits in den neuen Firmenfarben gestrichen. So ganz überraschend kam die Meldung über die Insolvenz nicht, bot nicko doch in den letzten Monaten erstaunlich günstigen Angebote, und erfreute Reisebüro-mitarbeiter mit noch nie dagewesenen Preisen – dazu auffallend die offensichtlich nur sehr begrenzt ausgelasteten Schiffe, oder Routenänderungen, die auf Einsparungen hinwiesen oder gar die kurzfristige Stilllegung eines Schiffes. Grund der Insolvenz sind laut nicko cruises das schlechte Geschäft in der Ukraine und in Russland sowie die Folgen des Hochwassers 2013. Inzwischen häufen sich aber Berichte, dass es doch mehr um Missmanagement und Fehlentscheidungen gehen würde, angefangen 2012 nach der Übernahme des Veranstalters durch das Schweizer Private-Equity-Unternehmen Capvis – z. B. mit branchenfremdem Geschäftsführer und neuen Vertriebsverantwortlichen, die nicht aus dem Flusskreuzfahrtgeschäft kamen.

Newsletter erstellt von der

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans – Amtsgericht Koblenz HRB 14374 – USt-IdNr. DE201372599 – Steuernummer 1 665 14419



Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de

Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com

Newsletter Kreuzfahrt

Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 93
Grafschaft, den 18. Mai 2015

Jetzt wird ein Investor gesucht. Das fast völlig zusammengebrochene Programm in Russland, viele Schiffe, unter anderem im nicht mehr sonderlich nachgefragten Fahrtgebiet Donau, auch der völlig inhomogene und zum Teil heftig veraltete Schiffsbestand werden die Suche nicht leicht machen.

Die aktuellen Fahrten würden, so nicko cruises, wie geplant durchgeführt, bei folgenden Fahrten steht dies noch offen – sie werden laut nicko „mit hoher Wahrscheinlichkeit“ stattfinden. Zahlungen von Kunden seien über die Reisesicherungsscheine abgedeckt.

3. Tunis – Anläufe gestrichen

Der Hafen von Tunis ist nach dem Anschlag in Tunis bei Costa, Aida und MSC für 2015 aus dem Programm genommen worden – die betroffenen Schiffe werden z. B. nach Malta, Sizilien, Sardinien oder Griechenland umgeroutet. Auch einzelne Stopps wie der des Star Clippers oder der MS Europa sind gestrichen. TUI Cruises hätte einen Anlauf im Oktober, der dann, wenn die Situation noch kritisch wäre, auch ausfallen würde.

4. MS Deutschland – Käufer gefunden

Anscheinend ist die MS Deutschland verkauft – so lauteten die Meldungen vor einigen Wochen. Wer der Käufer ist, darüber ist noch nichts zu erfahren, nur dass es ein US-Unternehmen mit Erfahrung im internationalen Kreuzfahrtgeschäft sein soll. Die Übergabe soll bereits Ende Mai erfolgen. Auffallend: Bis jetzt gibt es keine neuen Meldungen über Käufer und Vermarktung, nur Gerüchte – die MS Deutschland soll nach diesen angeblich als Hotel und Schulschiff bei „Semester at Sea“ eingesetzt werden.

5. Holland America Line – Schwerpunkt Alaska

Schwerpunkt bei HAL dieses Jahr: Alaska – 124 Kreuzfahrten mit sieben Schiffen, die in der Region unterwegs sind. Besonderheit bei HAL: „Land+Sea Journeys“, bei denen Kreuzfahrten mit Landaufenthalten kombiniert werden, unter anderem mit mehrtägigen Aufenthalten im Denali Nationalpark.

6. China – Passagiere und Schiffe

2014 verzeichneten die Kreuzfahrtveranstalter 697 Tsd. Passagiere aus China. Dieses Jahr werden 52 Kreuzfahrtschiffe in Asien unterwegs sein, 10 % mehr als im Jahr zuvor. Für die nächsten Jahre ist nach den Ankündigungen z. B. von Royal Caribbean, NCL und MSC, die Neubauten-Megaliner in China platzieren werden, mit einem fast sprunghaften Wachstum zu rechnen.

7. Asien – vor allem Kurzkreuzfahrten

Nach einer Erhebung der CLIA gibt es im Asiatischen Markt eine hohe Vorliebe für Kurzkreuzfahrten. 38 % der asiatischen Passagiere sind zwei oder drei Tage unterwegs, bei 48 % sind es 4 bis 6 Tage, und nur 12 % unternehmen Kreuzfahrten, die sieben Tage und länger dauern.

8. NCL – Schiffsneubau nach China

Norwegian Cruise Line plant, den Schiffsneubau in der Breakaway plus-Klasse, der 2018 fertiggestellt wird, in China stationieren.

Newsletter erstellt von der

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans – Amtsgericht Koblenz HRB 14374 – USt-IdNr. DE201372599 – Steuernummer 1 665 14419



Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de

Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com

Newsletter Kreuzfahrt

Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 93
Grafschaft, den 18. Mai 2015

9. Carnival – neun neue Schiffe geordert

Gleich neun neue Schiffe hat die Carnival Corp. bestellt, fünf bei Finantieri und vier bei der Meyer Werft, im Zeitraum 2019 bis 2022. Für welche der Carnival Marken gebaut wird, steht noch offen. Zudem arbeitet Carnival zusammen mit Fincantieri und der China CSSC Holdings an einer eigenen chinesischen Kreuzfahrtreederei. Bis 2018 werden noch sechs Schiffe für Carnival entstehen.

10. Kreuzfahrtenmarkt 2014

1,77 Mio. Kreuzfahrer aus Deutschland waren 2014 unterwegs, so die Kreuzfahrten-Studie der CLIA Deutschland, der IG River Cruise und des DRV. Eine Rekordzahl, trotz des deutlich verlangsamten Wachstums von nur 5 % - bis zum Unglück der Costa Concordia war die Branche noch verwöhnt von regelmäßig zweistelligen Wachstumszahlen. Interessant die diesbezügliche Einschätzung des Vorsitzenden der CLIA, gleichzeitig Geschäftsführer von Aida, Michael Ungerer: Fehlende Kapazitäten – von Überkapazitäten, wie sie aufgrund der Schiffsneubauten und der überhand nehmenden Aktionspreise vermutet werden könnten, keine Rede. Er peilt bis 2020 eine weitere Million Passagiere an.

Bevorzugt werden bei Kreuzfahrern aus Deutschland die deutschen Anbieter, ob Aida, Tui Cruises, Phoenix oder andere, insgesamt 1,18 Mio. Passagiere – wichtig immer die Sprache und das Essen. Nur 590 Tsd. waren bei allen anderen Marken an Bord. Eine Kreuzfahrt dauert durchschnittlich 8,83 Nächte. Das Durchschnittsalter der Passagiere ist 50,4 Jahre. Immer noch beliebtestes Fahrtgebiet ist das Mittelmeer mit 32,1 % der Reisen, mit einem Rückgang von 1,4 %. Wichtiger wird als Fahrtgebiet Westeuropa mit 14,6 %, mit einer deutlichen Steigerung von 6,6 %. Nach wie vor wichtig ist darauf folgend Norwegen mit 12,5 %. Das komplette Gebiet West- und Nordeuropa gewinnt immer mehr an Bedeutung und hat das Mittelmeer bereits überholt.

Bei den deutschen Häfen gab es einen Passagierzuwachs von 4 % auf insgesamt 1,56 Mio. Passagiere. Die Orderbücher der Reedereien weisen allein für den Zeitraum 2015 bis 2017 nach der Studie 25 neue Schiffe mit etwa 71 Tsd. Betten aus – dazu sind die (Groß-)Bestellungen von MSC, Carnival, TUI Cruises, Royal Caribbean und NCL mit späteren Auslieferungsdaten noch zu zählen.

Auch bei den Flusskreuzfahrten gibt es erstmals seit 2011 wieder einen Zuwachs, 416 Tsd. Kreuzfahrtpassagiere, ein Plus von 2,3 % im Vergleich zum Vorjahr, allerdings bei um 5 % sinkendem durchschnittlichem Tagespreis.

11. Urlaubsglück – was ist wichtig?

Die Erwartungen sind hoch, so eine Studie der Stiftung für Zukunftsfragen. Zum perfekten Urlaub gehören für mehr als drei Viertel aller Deutschen vor allem ein gutes und faires Preis-Leistungs-Verhältnis; sie sind preisbewusst und wollen genau wissen, was sie für ihr Geld bekommen. Interessant, dass eine abwechslungsreiche Abendunterhaltung, gute Einkaufsmöglichkeiten, kulturelle Angebote oder auch Wellness- und Aktivangebote eine eher nachgeordnete Rolle spielen. Wichtiger sind vielmehr Sonne, Klima, Natur oder auch gute Atmosphäre und Gastfreundschaft am Urlaubsort. Das heißt im Ergebnis, auch mit Blick auf die Kreuzfahrt: Nicht immer mehr neue, spektakuläre Attraktionen sind wichtig – Urlaub ist vielmehr Erholungs- und Wohlfühlzeit, und das verweist eher auf die Qualität aller Annehmlichkeiten des Urlaubsalltags.

12. Unter-Wasser-Kreuzfahrt

Eine ganz neue Form der Expeditionskreuzfahrt: Mit der USea-341 kann man erstmalig auf U-Boot-Kreuzfahrt gehen, eine zehntägige Atlantik-Unterquerung.

Newsletter erstellt von der

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans – Amtsgericht Koblenz HRB 14374 – USt-IdNr. DE201372599 – Steuernummer 1 665 14419



Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de

Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com

Newsletter Kreuzfahrt

Hintergründe – Neuigkeiten Nr. 93
Grafschaft, den 18. Mai 2015

13. Kreuzfahrt im Bundestag – Veranstaltung der Grünen

Speziell um Sicherheit und Umweltverträglichkeit ging es bei einer Veranstaltung der Grünen im Deutschen Bundestag. Ein Schwerpunkt: Der Umgang mit hohen Abgaswerten und Emissionen bei den Reedereien, mit Blick auf energieeffiziente Schiffe, ebenso um Nachhaltigkeit beim Wareneinsatz und weiteren Erfordernissen. Ein anderer Schwerpunkt: Die Sicherheit von Kreuzfahrtschiffen im Falle einer Havarie oder bei Terrorakten, verbunden mit der Frage, wie sich hohe Sicherheitsanforderungen und der Betrieb eines Kreuzfahrtschiffes, insbesondere des Hotelbereichs, miteinander vereinbaren lassen. Die Veranstaltung beschäftigte sich unter anderem mit der Frage, ob die deutsche Küste unter dem Aspekt Sicherheit und Emissionen auf große Kreuzfahrtschiffe vorbereitet ist, mit Sicherheitsvorkehrungen an Bord von Kreuzfahrtschiffen, mit Abgasreduktionen bei Kreuzfahrtschiffen.

Eine wichtige Diskussion – und doch bleibt z. B. bei der harten Fixierung auf Emissionen bei Kreuzfahrtschiffen eine noch viel bedeutsamere Betrachtung offen: Die Frage nicht nur nach den direkten Emissionen, sondern der etwas größere Zusammenhang wie Landschafts- und Naturverbrauch durch die Kreuzfahrt – z. B. Hafenanlagen – oder ähnlich großer touristischer Einrichtungen samt Abwägung, oder der kreuzfahrtbedingte Strukturwandel von Hafenstädten und Küstenregionen, oder die wirtschaftlichen und infrastrukturellen Veränderungen in den Hafenregionen durch große Kreuzfahrtschiffe, ebenso wie die Verschiebungen in Regionen bedingt dadurch, dass Schiffsanläufe an einem Ort stattfinden, am anderen nicht, oder z. B. – eher im naturwissenschaftlichen Bereich zu verorten – Fragen nach all dem, was sich unter der Wasseroberfläche abspielt, nach Flora, Fauna, Strömungen, und so weiter.

14. Carnival - Gewinne

Carnival verzeichnet im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres wieder Gewinn – immerhin 49 Mio. \$ bei Umsatz von 3,6 Mrd. \$, im Vergleichszeitraum waren es noch Verluste von 20 Mio. \$ bei ähnlichem Umsatz.

15. MSC - Kundenservice

Schön, dass es eine solch hervorragende Kundenbetreuung gibt ... MSC nimmt in der Kundenbetreuung eine Anfrage oder Beschwerde per Email entgegen. Die Antwort kommt direkt – allerdings aus dem System. Weil diese Antwort so schön ist, hier die Zeilen im Wortlaut:

„Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für Ihre Nachricht. Unser Kundenservice wird sich schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen.
Bitte beachten Sie, dass eine Bearbeitung Ihrer Anfrage bis zu 4 Wochen in Anspruch nehmen kann.
Wir danken für Ihr Verständnis und bitten Sie innerhalb dieser Frist von weiteren Anfragen zum Status der Bearbeitung abzusehen.
Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Team von MSC Kreuzfahrten“

Begeisternd, dass es eine solch hervorragende, schnelle Kundenbetreuung gibt.

So viel für heute und beste Grüße
Bernhard Jans

Newsletter erstellt von der

FT- Freizeit und Touristik GmbH - Nachtigallenweg 20 - D-53501 Grafschaft

Tel. 02641/20 50 71 - Fax: 0721/151240512 - ft@freizeit-touristik.de - www.freizeit-touristik.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grafschaft-Wachtberg eG - Kontonummer 14 00 03 - Bankleitzahl 577 622 65

Geschäftsführer Bernhard Jans – Amtsgericht Koblenz HRB 14374 – USt-IdNr. DE201372599 – Steuernummer 1 665 14419

Kreuzfahrten (Aktionsangebote) und „Kreuzfahrten weltweit“: www.ft-kreuzfahrten.de

Kreuzfahrt-Forschung: www.kreuzfahrt-forschung.de

Newsletter „Kreuzfahrt-Forschung“ bestellen oder abbestellen: newsletter-kreuzfahrt@freizeit-touristik.com

